Algorithmen und Datenstrukturen SoSe25

-Assignment 4-

Moritz Ruge

Matrikelnummer: 5600961

Lennard Wittenberg

Matrikelnummer: —

Problem 1: Rot-Schwarz Bäume und (2,4)-Bäume

In Aufgabe 3 auf dem 3. Aufgabenblatt wurden rot-schwarz Bäume definiert.

a) Zeigen Sie: Rot-schwarz Bäume und (2, 4)-Bäume sind äquivalent. Genauer: es gibt eine lokale Transformation, welche Gruppen von Knoten im rot-schwarz Baum in Knoten im (2, 4)-Baum überführt, und umgekehrt. Geben Sie eine solche Transformation an, und begründen Sie, dass Ihre Transformation die Bedingungen an rot-schwarz Bäume und an (2, 4)-Bäume erfüllt.

Problem 2: (2,3)-Bäume und (2,4)-Bäume

a) Fügen Sie die Schlüssel A, L, G, O, D, T, S, X, Y, Z in dieser Reihenfolge in einen anfangs leeren (2, 3)-Baum ein. Löschen Sie sodann die Schlüssel Z, A, L. Zeichnen Sie den Baum nach jedem Einfügeund Löschvorgang, und zeigen Sie die Modifikation, welche durchgeführt werden.

Ein (2,3)-Baum hat folgende Grenzen:

- min children: 2, max children: 3
- min entries: 1, max entries: 2
- A,B,C,D,E,F,G,H,I,J,K,L,M,N,O,P,Q,R,S,T,U,V,W,X,Y,Z
- 1. insert(A):

[A]

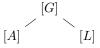
2. insert(L):

[A|L]

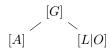
3. insert(G):

[A|G|L]

 \Rightarrow Die Wurzel hat zu viele Einträge \rightarrow Splitten



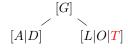
4. insert(O):



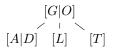
5. insert(D):

$$[A|D] \qquad [L|O]$$

6. insert(T):



 \Rightarrow Das rechte Blatt [L|O|T]hat zu viele Einträge \rightarrow Rebalance



7. insert(S):

$$\begin{array}{c|c} [G|O] \\ \hline (A|D] & [L] & [S|T] \end{array}$$

8. insert(X):

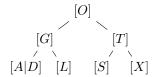
$$\begin{bmatrix}
G|O\\
\end{matrix}$$

$$\begin{bmatrix}
A|D\end{bmatrix} \quad \begin{bmatrix}
L\end{bmatrix} \quad \begin{bmatrix}
S|T|X\\
\end{bmatrix}$$

 \Rightarrow Das rechte Blatt $[S|T|\textbf{\textit{X}}]$ hat zu viele Einträge \rightarrow Rebalance

$$[A|D] \stackrel{[G|O|T]}{\stackrel{\frown}{[L]}} [X]$$

 \Rightarrow Die Wurzel hat zu viele Einträge & zu viele Kinder \rightarrow Rebalance



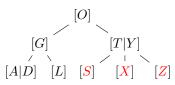
9. insert(Y):

$$\begin{bmatrix} O \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} G \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} T \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} A|D \end{bmatrix} \begin{bmatrix} L \end{bmatrix} \\ \begin{bmatrix} S \end{bmatrix} \begin{bmatrix} X|Y \end{bmatrix}$$

10. insert(Z):

$$\begin{bmatrix} O \\ & & \\ & & \\ & & \\ [A|D] & [L] & [S] & [X|Y|\mathbf{Z}] \end{bmatrix}$$

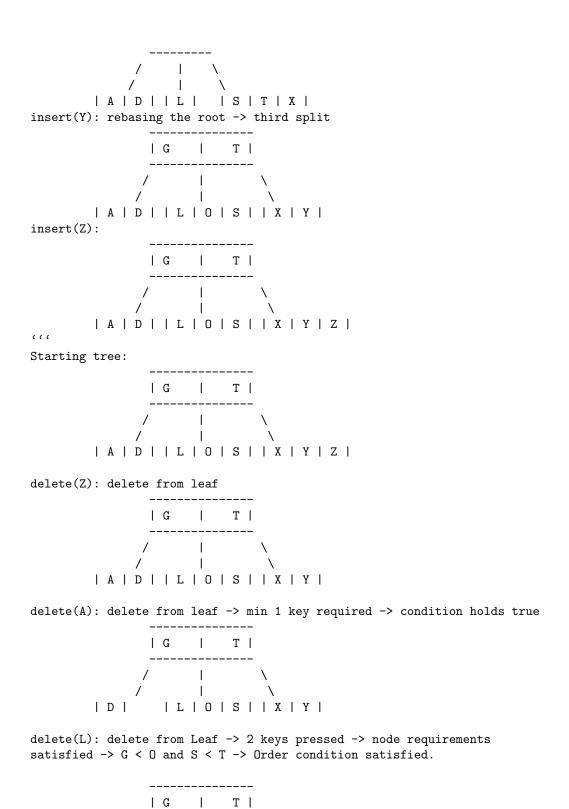
 \Rightarrow Der Knoten $[X|Y|\ensuremath{\pmb{Z}}]$ hat zu viele Einträge \rightarrow Balancieren



- 11. remove(Z):
- 12. remove(A):
- 13. remove(L):

b) Wiederholen Sie die Teilaufgabe (a) mit einem (2, 4)-Baum.

```
min children: 2, max children: 4
min entries: 1, max entries: 3
A,B,C,D,E,F,G,H,I,J,K,L,M,N,O,P,Q,R,S,T,U,V,W,X,Y,Z
insert(A):
              | A |
insert(L):
              | A | L |
              _____
insert(G):
              | A | G | L |
insert(0): first split
                 | G |
           I A I
                         | L | O |
insert(D):
                 | G |
         | A | D |
                        | L | O |
insert(T): second split
                 | G | O |
         | A | D | | L |
insert(S):
                 | G | O | | |
         | A | D | | L |
                           | S | T |
insert(X):
                 | G | O |
```





Problem 3: (a,b)-Bäume

- a) Beschreiben Sie, wie man in einem (a, b)-Baum mit n Schlüsseln die Operation succ(k) implementieren kann. Was ist die Laufzeit?
- b) Beschreiben Sie, wie man in einem (a, b)-Baum mit n Schlüsseln die Operation findRange(k1, k2) implementieren kann, die alle Schlüssel k liefert, für die $k1 \le k \le k2$ ist. Die Laufzeit soll O(blogan+s) betragen. Dabei ist s die Anzahl der gelieferten Schlüssel.
- c) Seien T1 und T2 zwei (a, b)-Bäume, und sei S1 die Schlüsselmenge von T1 und S2 die Schlüsselmenge von T2. Sei x ein weiterer Schlüssel. Alle Schlüssel in S1 sind kleiner als x, und alle Schlüssel in S2 sind größer als x. Beschreiben Sie eine Operation join, die aus T1, T2 und x einen (a, b)-Baum für die Schlüsselmenge $S1 \cup x \cup S2$ erzeugt. Die Laufzeit sollte O(blogamax|S1|,|S2|) betragen. Hinweis: Betrachten Sie zunächst den Fall, dass T1 und T2 die gleiche Höhe haben. Achten Sie darauf, dass hinterher die (a, b)-Baum Eigenschaften wieder hergestellt werden.